



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld /
Müngersdorf / Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 21. Oktober 2013

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 17.09.2013, 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Olaf Iwan

GAG Immobilien AG

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Frau Anne-Sybill Meindl

Architektin

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Herr Thomas Wilms

Fa. Wilms Metallmarkt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Harald Schäfer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Blömer-Frerker

CDU

Frau Petra Bossinger

SPD

Herr Horst Nettesheim

CDU

Herr Joachim Vogel

FDP

Herr Richard F. Wagner

GRÜNE

Verwaltung

Herr Walter Stocker

Bürgeramtsleiter Lindenthal

Frau Bettina Scheunemann

Bürgeramtsleiterin Ehrenfeld

Herr Andreas von Wolff

Stadtplanungsamt

Herr Uwe Grimsehl

Amt für Brücken- und Stadtbahnbau

Herr Stefan Jennrich-von Papen

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Gäste

Ein Bürger

Entschuldigt fehlen:

Herr Altenstein, Herr Bock von Wülfigen, Herr Heggemann, Herr Juffa, Herr Nowak,
Frau Voggenreiter, Herr R. Becker, Herr Brandt-von Bülow, Herr Hollweck, Herr Kümme,
Herr Schmittseifer, Herr Wagner, Herr Dr. Fischer, Herr Juretzki, Herr Kienitz, Herr Klemm,
Herr Naumann, Frau Pinl, Herr Schüler, Frau Steinmann, Herr Wirges und Frau Wolff.

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung -

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
 - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
 - 5.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld
Vorlage-Nr. 1822/2013
 - 5.2 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) und 4 (Köln-Ehrenfeld)
Arbeitstitel: 'Braunsfeld/Ehrenfeld' in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage-Nr. 1956/2013

- 5.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 63459/05
Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld, 2. Änderung
Brücke Weinsbergstraße
Vorlage-Nr. 2363/2013
- 5.4 Abbruchgenehmigung für die HGK-Eisenbahnbrücke Weinsbergstraße und
Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie für eine neue Rad- und Gehweg-
brücke
Vorlage-Nr. 2474/2013
- 5.5 Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betref-
fend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Nummer 63458/02
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld
Vorlage-Nr. 2648/2013
- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 8 Anträge**
- 9 Anfragen**
- 9.1 Anfrage II/12 (2013): Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße
- 9.2 Anfrage II/13 (2013): HGK-Brücke Weinsbergstraße
- 10 Verschiedenes**

Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung Der Vorsitzende Herr Iwan begrüßt die Anwesenden zur 18. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2009-2014 und fragt nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Da keine Änderungswünsche vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.
----------	--

2	Bürgerfragestunde Keine Wortmeldungen.
----------	--

3	Berichte aus den Bezirksvertretungen Es liegen keine Berichte vor.
----------	--

4	Mitteilungen der Verwaltung
4.1	Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt berichtet, dass in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses neben den heute ebenfalls dem Beirat zugesandten Vorlagen auch der Abschluss des Wettbewerbsverfahrens zum Helios-Gelände behandelt wurde. Ein ähnliches Verfahren sei jetzt für die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld vorgesehen, ein erster Planungsworkshop zur Grundlagensammlung finde am Freitag, den 20. September 2013 statt, zu dem auch die Vorsitzenden des Rahmenplanungsbeirates eingeladen seien.
4.2	Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren Es liegen keine Mitteilungen vor.

5	Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)
5.1	Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04 Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld Vorlage-Nr. 1822/2013 Frau Bossinger und Herr Becher weisen noch einmal darauf hin, dass die Realisierung der erforderlichen verkehrlichen Maßnahmen inkl. der Radwege zeitgleich mit dem Hochbau erfolgen sollte und ggf. zu einem Gegenstand des Erschließungsvertrages zu machen seien. Herr von Wolff erläutert, dass nach dem Votum der Bezirksvertretung Ehrenfeld auf Grundlage des Beschlusses vom Rahmenplanungsbeirat der Investor die geforderte größere Abdeckung des Plangebietes für das Verkehrsgutachten sowie

	<p>die gewünschte Berücksichtigung des Radverkehrs bereits beauftragt habe.</p> <p>Herr Nettesheim bemerkt, dass derartige Verteilzentren generell an die unmittelbare Nähe von Bundesautobahnen gehörten und aus dem innerstädtischen Bereich heraus gehalten werden sollten. Dem entgegnet Herr Vogel, dass hier die Kundennähe entscheidend sei und bei Umsetzung der geforderten Begleitmaßnahmen die Standortwahl aus Sicht der Verkehrsminimierung durchaus richtig sei.</p> <p>Herr von Wolff ergänzt, dass der Standort an der Oskar-Jäger-Straße weniger Verkehr erzeuge als ein Standort in Stadtrandlage, wie z. B. die zuvor ebenfalls geprüfte Unterbringung im Gewerbegebiet Ossendorf. Hier dienen kundennahe Standorte eindeutig der Verkehrsminimierung, da lange An- und Abfahrten eingespart werden können. Das Paket-Verteilzentrum in Ehrenfeld sei für DHL/Deutsche Post in Köln das fünfte Verteilzentrum, womit der Verteilring jetzt geschlossen sei. Im Übrigen sei hier von Vorteil, dass künftig im Gegenzug die Schwerlastverkehre der bisher auf dem Grundstück ansässigen Spedition entfallen würden.</p> <p>Nachdem der Vorsitzende Herr Iwan zusammenfasst, dass die Bezirksvertretung alle Forderungen des Beirates berücksichtigt habe und diese von dem Investor aufgenommen worden seien, stellt er die Vorlage zur Abstimmung:</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629, 644 und 645) —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.</p> <p>Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die beteiligten Gremien ohne Einschränkung zustimmen."</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ einstimmig beschlossen
5.2	<p>184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld) Arbeitstitel: 'Braunsfeld/Ehrenfeld' in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) Vorlage-Nr. 1956/2013</p> <p>Einleitend äußert der Vorsitzende Herr Schulz einige Fragen zu der 184. Änderung des Flächennutzungsplanes. So sei für ihn von Bedeutung, ob nach der Insolvenz der Fa. Max Bahr die jetzige Fläche des Baumarktes auch weiterhin als Sondergebiet dargestellt werden solle. Ebenso sei die Darstellung des derzeit konkret für studentisches Wohnen vorgesehenen Grundstückes aus seiner Sicht eher als Wohngebiet und nicht als Mischgebiet darzustellen. Weiterhin wünscht er</p>

eine Begründung, warum die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld nicht mehr im Änderungsbereich enthalten sowie das Gleisdreieck westlich des Maarweges nicht entsprechend des damaligen Beiratsbeschlusses einbezogen worden sei.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt erläutert die Kernpunkte der beabsichtigten 184. Änderung des Flächennutzungsplanes. In den letzten Jahren haben sich die gewerblich-industriellen Nutzungen aus dem Alt-Gewerbegebiet Ehrenfeld sukzessive zurückgezogen. Nachfolgend haben sich hier zumeist Wohn- und Mischgebietsnutzungen etabliert, was auch Wunsch der Politik gewesen sei. Zu beachten sei bei allen Diskussionen, dass der Flächennutzungsplan keine rechtliche Außenwirkung entfalte sondern nur verwaltungsintern bindend sei. Für den Bereich des Gleisdreiecks gelte das bestehende Planrecht, eine diskutierte Wohnnutzung in diesem Bereich würde die unmittelbar benachbarten Industrie- und Gewerbebetriebe gefährden. In diesen Bereich halte er nach bisherigen Untersuchungen und des Abstandserlasses NRW mit der direkten Nachbarschaft zu den Fa. Böttcher und Cölner Benzinraffinerie eine Wohnnutzung ohne Gefährdung der Betriebe für nicht realisierbar, sagt aber zu, noch einmal die rechtlich notwendigen Abstände zu den vorhandenen Industrie-/Gewerbebetrieben auf evtl. mögliche Wohn- oder Mischgebietsnutzung detailliert zu überprüfen. Für die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld gab es früher die Vorstellung einer gewerblichen Nachnutzung, jetzt habe sich hier aber die Diskussion in Richtung einer gemischten Nutzung entwickelt. Hierzu finde am 20. September 2013 mit allen Hauptakteuren ein erster Workshop statt, zu dem auch die Vorsitzenden des Rahmenplanungsbeirates eingeladen seien.

Auf die Nachfrage von Herrn Becher zu der fehlenden Wohngebietsdarstellung im Bereich Alsdorfer Straße antwortet Herr von Wolff, dass das bisherige VEP-Verfahren aufgehoben worden sei und demnächst ein neuer Anlauf für Wohnen auf verkleinerter Fläche vorgenommen werde. Den Vorschlag von Herrn Schäfer, die Mischgebietsfläche im Bereich Alsdorfer Straße bis an die ehem. Güterbahntrasse Richtung Norden anstelle der Gewerbebedarstellung zu erweitern, halte er im Grundsatz für möglich. Eine reine Wohngebietsdarstellung sei dagegen auf Grund der Schutzansprüche des dort vorhandenen Kleingewerbes und der Tankstelle nicht diskutabel.

Herr Schäfer fragt nach der unterschiedlichen Behandlung von möglicher Wohnbebauung in gewerblicher Nachbarschaft im Vergleich Alsdorfer Straße zum Gleisdreieck. Herr Jennrich-von Papen erläutert, dass im Bereich Gleisdreieck in unmittelbarer Nachbarschaft auch größere Betriebe mit einer Industriegebietsausweisung vorhanden seien, davon mindestens ein BImSchG-Betrieb, und hier dadurch deutlich größere Abstandserfordernisse erforderlich seien. Herr von Wolff ergänzt, dass es seitens der Stadt zudem die Zusage an die Betriebe gebe, deren gewerbliche Entwicklung im Rahmen nicht durch herannahende empfindliche Nutzungen zu gefährden. Hieran sei man auch auf Grund des geltenden Planungsrechtes gebunden.

Frau Jahn-Schnelle schlägt vor, die Sondergebietsfläche des Baumarktes am Grünen Weg für eine zukunftsfähige Entwicklung in eine Mischgebiets- oder Wohnbaugebietsdarstellung umzuwandeln. Dieses wird von Frau Bossinger unterstützt, solle allerdings auf Grund des Gründefizites in Ehrenfeld um einen größeren integrierten Grünbereich ergänzt werden.

Weiterhin schlägt Herr Schäfer vor, den Bereich Stolberger Straße 2-4 (ehemaliges Bezirksrathaus Lindenthal) von Gewerbe- in eine Mischgebietsdarstellung zu ändern, damit hier auch in Teilen Wohnen möglich werde.

	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><u>Geänderter Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld folgenden um die Ziffer 3 ergänzten Beschluss zu fassen:</p> <p>"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,</p> <ol style="list-style-type: none">1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten und unter Ziffer 3 dieses Beschlusses erweiterten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.3. Zur Sicherung der mittel- und langfristigen Planungsziele im Gebiet sind folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorzunehmen:<ol style="list-style-type: none">3.1. der westlich angrenzende Bereich zwischen Widdersdorfer Straße und Maarweg ist bis zur HGK-Güterbahntrasse in die 184. Änderung des Flächennutzungsplanes mit einzubeziehen. Es soll geprüft werden, ob im Bereich Gleisdreieck in Teilen ggf. eine Wohnnutzung bei ausreichender Berücksichtigung der benachbarten Industrie- und Gewerbenutzungen möglich ist.3.2. Sofern die Baumarkt-Nutzung zwischen Weinsbergstraße und Grüner Weg aufgegeben wird, soll das SO-Gebiet zugunsten einer Wohnnutzung mit ausreichendem Grünanteil entwickelt werden.3.3. Die Darstellung des Bereiches südlich der Weinsbergstraße, in dem studentisches Wohnen vorgesehen ist, soll von 'gemischte Baufläche' in 'Wohnbaufläche' geändert werden.3.4. Das Grundstück Stolberger Straße 2 - 4 (ehem. Bezirksrathaus Lindenthal) soll als 'gemischte Baufläche' anstelle des in der Vorlage beabsichtigten Gewerbegebietes dargestellt werden.3.5. Die gemischte Baufläche im Bereich Alsdorfer Straße soll in 'Wohnbaufläche' geändert und entsprechend der Darstellung im Nutzungskonzept der Rahmenplanung Richtung Norden und Nordosten vergrößert werden." <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen
5.3	<p>Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 63459/05 Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld, 2. Änderung Brücke Weinsbergstraße</p> <p>Vorlage-Nr. 2363/2013</p> <p>Die Vorlage erfolgt nachträglich als Mitteilung und wurde auf Grund der Eilbedürftigkeit zur Sicherung der Zuwegungen zur geplanten Fußgängerbrücke bereits am 15. Juli 2013 von der Bezirksvertretung Ehrenfeld ungeändert beschlossen. Der abschließende Beschluss im Stadtentwicklungsausschuss erfolgte am 17. September 2013. Der Rahmenplanungsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.</p>

5.4

Abbruchgenehmigung für die HGK-Eisenbahnbrücke Weinsbergstraße und Kenntnismahme der Machbarkeitsstudie für eine neue Rad- und Gehwegbrücke

Vorlage-Nr. 2474/2013

Herr Grimsehl vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau berichtet, dass von der Verwaltung bereits 2010 ein Abbruch der bestehenden Eisenbahnbrücke und Ersatz durch eine neue Fuß- und Radwegebrücke für die sinnvollste Lösung betrachtet worden sei. Am 7. Oktober 2010 habe der Rat in dieser Sache beschlossen, dass ein Abbruch der bestehenden Brücke erst durchzuführen sei, wenn das Ergebnis einer entsprechenden Machbarkeitsstudie vorliege und die Finanzierung des Brückenneubaus sichergestellt sei. Darüber hinaus sei die Rad- und Fußwegerverbindung über HGK-Grundstücke in Richtung Oskar-Jäger-Straße sicherzustellen. Auf Grund des drastischen Verfalls der Brücke und der erforderlichen Verkehrssicherungspflicht müsse jetzt über den vorliegenden Abbruchartrag der HGK entschieden werden, wofür ein neuerlicher Ratsbeschluss notwendig sei. Wie in der Beschlussvorlage dargestellt, solle der Brückenneubau eine Breite von mindestens 5 Meter aufweisen. Die erforderlichen Finanzmittel für Planung und Bau seien in die Haushaltsplanung eingestellt.

Frau Jahn-Schnelle hält zur Sicherung des Brückenneubaus möglichst einen sofortigen Planungsbeschluss für wichtig und fragt nach, wie dieses erreicht werden könne. Herr Grimsehl sichert zu, dass die Planung kommen werde. Dem Planungsbeschluss seien ein entsprechendes Bedarfsprüfungsverfahren über das Rechnungsprüfungsamt sowie ein verwaltungsinternes Controllingverfahren (IVC) vorzuschalten. Dieses werde parallel angegangen. Auf den Einwand von Herrn Mimberg, dass die veranschlagten Kosten aus seiner Sicht zu niedrig angesetzt seien, erwidert Herr Grimsehl, dass die im Haushaltsplan eingestellten Mittel für Planung und Bau auskömmlich seien.

Frau Bossinger, Herr Becher und Herr Schäfer erkundigen sich nach dem Sachstand der Sicherstellung der nördlichen und südlichen Zuwegung zur Brücke. Herr von Wolff antwortet, dass die nördliche Zuwegung im Bebauungsplan 'Grüner Weg' planungsrechtlich gesichert sei und derzeit Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer (Baumarkt) stattfinden würden. Auf der Südseite sei mit der im Verfahren befindlichen 2. Änderung des Bebauungsplanes 'Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße' ebenfalls die planungsrechtliche Sicherung der südlichen Anbindung an die Ölstraße erfolgt. Eine zusätzliche Weiterführung über die ehem. Güterbahn-Gleistrasse zur Oskar-Jäger-Straße sei über das künftig private Grundstück möglich. Herr Jennrich-von Papen ergänzt, dass in der Rahmenplanung diese immer wieder diskutierte Führung der Wegeverbindung zur Oskar-Jäger-Straße über die ehemalige Gleistrasse bewusst nicht enthalten sei, da eine Fortsetzung Richtung Westen auf Grund der bereits damals schon an Privateigentümer veräußerten ehemaligen HGK-Gleistrasse dauerhaft ausscheide. Die Rahmenplanung sehe vielmehr eine südlichere Führung von der Ölstraße Richtung Westen bis zum Bereich Alsdorfer Straße vor. Die von Frau Bossinger gewünschte Übersicht über den aktuellen Stand des gesamten in der Rahmenplanung enthaltenen grünen Fuß- und Radwegesystems werde die Verwaltung nach Aussage von Herrn Jennrich-von Papen demnächst in der Antwort auf die Anfrage der Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld darlegen.

Auf Grund der Bedenken mehrerer Beiratsmitglieder, dass der Brückenneubau möglicherweise noch scheitern könne, empfiehlt Herr Iwan den Beschluss zum Abbruch der Brücke nur unter dem folgenden Vorbehalt zu beschließen:

	<p><u>Beschluss mit ergänztem Vorbehalt:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt unter der Maßgabe, dass der Bau der neuen Rad- und Gehwegbrücke sichergestellt ist, der Bezirksvertretung Ehrenfeld folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>"Der Rat stimmt dem Abbruch der HGK-Eisenbahnbrücke an der Weinsbergstraße zu und beauftragt die Verwaltung einen Planungsbeschluss für eine neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke als Fachwerk- oder Balkenbrücke in Verbundbauweise einzuholen."</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ einstimmig beschlossen
5.5	<p>Beschluss über Stellungnahmen, Ergänzung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld Vorlage-Nr. 2648/2013</p> <p>Nachdem Herr Iwan angemerkt hat, dass die vom Beirat geforderte Breite des Verbindungsweges von 2,50 m von der Oskar-Jäger-Straße zur Kohlenstraße in den Plan übernommen wurde, stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>"Der Rat beschließt</p> <ol style="list-style-type: none">1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 für das Gebiet zwischen Ölstraße, Kohlenstraße, südliche Grenze des Flurstückes 4269/194, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf (Grenze zum Grundstück des Deutschen Roten Kreuzes), und Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße/Ölstraße in Köln-Ehrenfeld— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ergänzen;3. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 63458/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung." <p><u>Abstimmungsergebnis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ einstimmig beschlossen

6	Vorhaben der Verkehrsplanung Herr Jennrich-von Papen teilt mit, dass bzgl. des Sachstandes zum Planungsfeststellungsverfahren bzgl. des ¾-Anschlusses der Stolberger Straße/Umbau Knoten Militärring/Aachener Straße das Amt für Straßen und Verkehrstechnik mitgeteilt habe, dass die Antragsunterlagen zur Beantragung des Genehmigungsverfahrens fertig gestellt seien. Mit der Bezirksregierung sei ein Termin zur Abgabe und Erläuterung der Planunterlagen für den 20. September 2013 vereinbart worden. Nach diesem Gespräch werde die Verwaltung den Beirat über die nächsten Schritte unterrichten und ggf. schon ein konkretes Datum der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens mitteilen.
----------	--

7	Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben Es liegen keine Mitteilungen vor.
----------	---

8	Anträge Es liegen keine Anträge vor.
----------	--

9	Anfragen
9.1	Anfrage II/12 (2013): Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße Der Beirat nimmt die Beantwortung der Anfrage (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) zur Kenntnis.
9.2	Anfrage II/13 (2013): HGK-Brücke Weinsbergstraße Der Beirat nimmt die Beantwortung der Anfrage (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) zur Kenntnis.
9.3	Anfrage II/14 (2013): Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Herbesthaler und Linnicher Straße Herr von Wolff teilt mit, dass es zu dieser Thematik bereits kurzfristig mit allen Beteiligten ein Gespräch zur Lösungsfindung gegeben habe. Die Stadt und der Investor seien sehr darum bemüht, die Sperrzeiten so gering wie möglich zu halten. Eine detaillierte Beantwortung der Anfrage erfolge zur nächsten Sitzung.

10	Verschiedenes Herr Iwan schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen die Vorstellungen des Eigentümers Aurelis Real Estate zur Entwicklung der Fläche des ehem. Güterbahnhofs Ehrenfeld vortragen zu lassen. Herr von Wolff antwortet, dass es derzeit bei Aurelis noch keine konkreten Planungen gebe, hiermit sei erst in 2014 zu rech-
-----------	---

nen. Vorerst werde in einem ersten Schritt mit allen Hauptakteuren am 20. September 2013 ein erster Workshop stattfinden, in dem alle relevanten Grundlagen für eine spätere Planung ermittelt und zusammen getragen werden sollen.

Weiterhin wünscht Herr Iwan einen Bericht zu der sog. Kölner Richtlinie für ein kooperatives Baulandmodell. Herr von Wolff hält es für sinnvoll, dieses besser erst nach dem in Kürze zu erwartenden Ratsbeschluss durchzuführen, da dann alle evt. Änderungen eingearbeitet sein werden. Die Bezirksvertretungen werden bei dieser Vorlage nicht beteiligt.

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den **19. November 2013** um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld statt.

gez. Olaf Iwan, Joachim Schulz (Vorsitzende)
Freigabe: 5. November 2013